

Sportzentrum Füllerich; Ersatz Kunstrasen und Geräteanschaffung; Objektkredit

1 AUSGANGSLAGE

Anlässlich der Volksabstimmung vom 23. Oktober 1983 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Muri bei Bern der Errichtung des Sportzentrums Füllerich in der heutigen Form zugestimmt und zu diesem Zweck einen Kredit von CHF 7'609'700.00 bewilligt. Die Anlage wird seither von Bevölkerung und Sportvereinen intensiv genutzt und ist aus dem Sportinfrastruktur-Angebot unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Regelmässig werden auf den nach wie vor attraktiven Anlagen auch Anlässe von regionaler, kantonaler oder sogar eidgenössischer Bedeutung durchgeführt, namentlich im Bereich Leichtathletik. Diese intensive Nutzung macht einen regelmässigen Unterhalt unabdingbar. Der Gemeinderat hat den Auftrag erteilt, eine Kostenschätzung für die in den nächsten Jahren vorzunehmenden Sanierungsarbeiten zu erarbeiten.

Seit einigen Jahren ist klar, dass der Kunstrasen auf dem grossen Allwetterplatz ersetzt werden muss. Auf Antrag des Gemeinderats hat der GGR im Sinne einer mittel- und längerfristigen Investitionsplanung bereits im Oktober 2002 einen Kredit von CHF 500'000.00 in den Investitionsplan 2002 – 2007 aufgenommen und als Ausführungsjahr das Jahr 2007 bezeichnet. Bei den zwischenzeitlichen jährlichen Überarbeitungen der Investitionsplanung wurde die Notwendigkeit des Ersatzes jeweils bestätigt und am Realisierungsjahr 2007 festgehalten. Aufgrund zusätzlicher Informationen wurde der Kredit im aktuell geltenden Investitionsplan 2006 – 2011 im Herbst 2006 vom GGR auf CHF 540'000.00 erhöht. Der Kunstrasen ist mittlerweile seit mehr als 20 Jahren in Betrieb und hat die ursprünglich erhoffte Lebensdauer längst überschritten. Sein Ersatz muss heute als dringlich bezeichnet werden. Der Belag ist stark abgenutzt, teilweise defekt und uneben. Ein gewisses Verletzungspotenzial muss heute leider festgestellt werden.

Der sanierte Platz soll in erster Linie den örtlichen Fussballvereinen zur Verfügung stehen. Er dient insbesondere auch als Ersatz für den dereinst wegfalenden Trainingsplatz am Turbenweg.

2 PROJEKT

2.1. Kunstrasen

Der Gemeinderat hat im November 2006 die Ausschreibung des Ersatzes des Kunstrasens genehmigt. Die Gemeinde wurde von der Firma Müller + Wildbolz, Planungs- und Ingenieurbüro für Sportanlagen, beraten. Es gingen sechs Offerten ein. Aufgrund der definierten Vergabekriterien (Qualität, Preis,

Termine, Referenzen) hat sich die Offerte der Walo Bertschinger AG, Zürich/Gümligen, lautend auf CHF 360'000.00, als die beste erwiesen. Eine Delegation, bestehend aus dem Präsidenten der Sportkommission, dem Sportchef des FC Muri-Gümligen, dem Bereichsleiter Schulverwaltung sowie dem Sportplatzwart des Sportzentrums Füllerich hat den offerierten Kunstrasen an zwei Orten in der Nähe von Dortmund im Gebrauch besichtigt und dabei einen sehr guten Eindruck gewonnen. Der ausgewählte Kunstrasen ist von den internationalen Fussballverbänden FIFA und UEFA zugelassen. Er besteht aus hell- und dunkelgrünen Monofilfasern mit einer Länge von 40 mm. Er kommt der Farbe eines Naturrasens sehr nahe. Der Rasen verfügt pro m² über eine Füllmenge von 7,35 kg Gummigranulat. Die seit letztem Jahr auch in Gümligen ansässige Walo Bertschinger AG führt den Auftrag mit eigenen Leuten aus. Sie gewährt für das Produkt eine Garantiedauer von 8 Jahren.

2.2. Umgebungsgestaltung

Damit der Kunstrasen nicht von Unbefugten, Hunden und mit schmutzigen Schuhen betreten werden kann, soll auch die vierte Seite des Spielfelds mit einem 2m hohen grünen Stahlgittermattenzaun umfasst werden. Zwischen diesem Zaun und dem Spielfeld werden Betonpflasterstein- und Rasengittersteinbeläge verlegt. Diese dienen einerseits als Zirkulationsflächen für den Traktor und andere Geräte, andererseits aber auch als Aufenthaltsbereich für die Zuschauer.

2.3. Pflegegeräte

Für den Unterhalt des neuen Kunstrasens sind folgende Pflegegeräte zwingend notwendig:

- Reinigungsgerät "Verti-Top"	CHF 20'431.10
- Bürste "Verti-Broom"	CHF 2'048.15
- Traktor	CHF 34'648.70

Das Pflegegerät "Verti-Top" wird vor allem im Frühling und Herbst für die Oberflächenreinigung (aber auch alle 1-2 Wochen in den Sommermonaten) des Kunstrasens benötigt. Wenn diese Arbeiten durch eine externe Firma ausgeführt würden, wäre mit jährlichen Kosten von ca. CHF 9'000.00 zu rechnen. Dieses Gerät kann jedoch nicht an den bestehenden Rasenmäher angehängt werden, da dieser mit ca. 15 PS zu schwach ist (benötigt werden ca. 25 PS).

Es ist zweckmässig, den Traktor zusätzlich mit einem Zwischenachsmähwerk und einem Grasaufnahmegerät im Betrage von CHF 20'859.80 auszurüsten, da der bestehende und in die Jahre gekommene Spindelmäher sehr reparaturanfällig ist und deshalb hohe Kosten verursacht.

Demgegenüber wird auf die Anschaffung eines Schneepflugs und einer Schneefräse verzichtet (Kosten: CHF 25'000.00). Das Kosten-/Nutzenverhältnis einer solchen Anschaffung muss als schlecht bezeichnet werden. Sollte während längerer Zeit Schnee liegen bleiben und der Platz dringend benötigt werden, kann ein entsprechendes Gerät zu günstigen Konditionen bei einer Gartenbaufirma gemietet werden.

3 KOSTEN

Die anfallenden Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Kunstrasenbelag	CHF	360'000.00
Zaun/Betonpflasterstein- und Rasengittersteinbelag	CHF	60'000.00
Traktor	CFF	35'000.00
Reinigungsgeräte ("Verti-Top" und "-Broom")	CHF	22'500.00
Zwischenachsmähwerk / Grasaufnahmegerät	CHF	21'000.00
Honorar Sportstättenplaner	CHF	20'000.00
Reserve / Unvorhergesehenes	CHF	<u>7'000.00</u>
TOTAL	CHF	<u>525'500.00</u>
		=====

Wie bereits ausgeführt, ist im Investitionsplan für das Jahr 2007 ein Betrag von CHF 540'000.00 eingestellt. Aus dem Sportfonds des Kantons Bern kann mit einem Beitrag von rund CHF 100'000.00 gerechnet werden.

4 ANTRAG

Gestützt auf die vorangehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

B e s c h l u s s

zu fassen:

Für den Ersatz des Kunstrasens im Sportzentrum Füllerich (inkl. Umgebungsgestaltung und Pflegegeräte) wird ein Objektkredit von CHF 525'500.00 bewilligt.

Muri bei Bern, 30. April 2007

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Die Vizepräsidentin: Die Sekretärin:

Barbara Stalder Ritschard Karin Pulfer